

Das Hochbeet

Wie fülle ich ein Hochbeet richtig auf?

Beginne ganz unten mit einer Schicht aus groben Ästen und Zweigen.

Schichte darauf gehäckseltes Schnittgut und schließlich eine Mischung aus Erde und reifem Kompost.

Nun kannst du deine Garten- und Küchenabfälle einfach nach und nach aufschichten und dir zusätzliche Düngung sparen.

Was darf nicht ins Hochbeet?

Lauch sollte auch von Bohnen und Erbsen ferngehalten werden.

Kopfsalat und andere Blattsalate gedeihen neben Petersilie nicht.

Tomaten und Erbsen sind schlechte Nachbarn.

Gurken und Tomaten bitte nur im griechischen Salat zusammenbringen, nicht im Hochbeet.

Was kommt in ein Hochbeet unten rein?

Um dein Hochbeet von unten richtig zu befüllen, beginne mit einer Schicht aus grobem Material.

Wähle zum Beispiel Schnittholzabfälle wie dünne Äste, Zweige oder gehäckseltem Strauchgut.

Diese Grundlage zieht überflüssiges Wasser aus den darüber liegenden Schichten und dient damit als Drainage für dein Hochbeet.

Wie du dein Hochbeet richtig befüllst, hängt davon ab, welche Pflanzen darin wachsen sollen.

Nutzpflanzen wie Gemüse und Kräuter haben einen höheren Nährstoffbedarf als Zierpflanzen wie Blumen und Gräser.

Ein Hochbeet wird immer in Schichten befüllt, die von unten nach oben feiner werden.

Dadurch zersetzt sich die Biomasse in kurzer Zeit und es entsteht Wärme.

Diese steigt nach oben und unterstützt das Wachstum der Gemüsepflanzen.

Wir zeigen dir eine Variante zum Befüllen eines Hochbeetes für Gemüse und Kräuter sowie eine Anleitung zum Befüllen eines Zierpflanzen Hochbeetes.

Außerdem erfährst du, worauf du bei einem Hochbeet auf dem Balkon achten solltest.

Tipp: Das Hochbeet sollte mindestens 80 cm hoch sein. Diese Höhe ermöglicht rückschonendes Arbeiten.

Du kannst dann wie an einem Tisch aufrecht stehen und alle Vorteile des Hochbeetes richtig nutzen.

Der richtige Standort ist entscheidend für ein gutes Wachstum der Pflanzen und eine reiche Ernte.

Positioniere das Hochbeet in Nord Süd Richtung im Garten, so nehmen sich die Pflanzen gegenseitig kein Licht weg.

Dein Hochbeet sollte außerdem gut zugänglich sein, wenn möglich von allen vier Seiten.

Damit die Pflanzen ausreichend Licht zum Wachsen bekommen, stellst du das Hochbeet an einen sonnigen Standort.

Der idealerweise durch das Haus oder ein Gartenhaus windgeschützt ist.

Um Staunässe zu vermeiden, sollte das Beet nicht an einer Stelle unterhalb eines Hangs stehen, an der sich Regen ansammelt.

Tipp: Stellst du dein Hochbeet ins Gewächshaus, kannst du es auch als Frühbeet für viele Pflanzen nutzen.

Ein Hochbeet aus Holz stellst du nicht direkt auf die Erde, da es sonst an der Unterseite zu Verrottung kommen kann.

Hebe die Erde einige Zentimeter aus, füge eine Ausgleichsschicht aus Sand ein und positioniere Pflastersteine so, dass das Hochbeet später darauf stehen kann.

Klopfe die Steine mit einem Gummihammer fest und fülle den Innenbereich der Steine mit Gartenerde.

Verdichte die Erde mit einem Handstamper, damit sie nicht absackt.

Bevor du mit dem Befüllen deines Hochbeetes beginnst, triffst du ein paar Vorbereitungen.

Um das Hochbeet und den Boden vor Nässe, Feuchtigkeit und Verrottung zu schützen, kleidest du die Innenwände mit einer Schutzfolie aus.

Dafür nutzt du beispielsweise Teich oder Noppenfolie, die du mit einem Cutter zuschneidest.

Bringe die Folie mit einem Tacker an den Innenwänden an.

Tipp: Markierungen auf der Folie helfen, dass du später die einzelnen Schichten einfacher befüllen kannst.

Lege ein Wühlmausgitter oder einen Hasendraht auf die Erde, auf der das Hochbeet stehen wird.

Diese Maßnahme verhindert, dass Wühlmäuse oder andere Nagetiere aus dem Garten ins Beet eindringen und die Pflanzen beschädigen.

Um ein Nutzbeet anzulegen, benötigst du verschiedene organische Materialien.

Gartenabfälle und Kompost eignen sich dafür bestens.

Sie enthalten viele Nährstoffe, die das Pflanzenwachstum anregen.

Da die natürlichen Abfälle wie Äste, Laub und anderes Schnittgut überwiegend im Frühjahr und Herbst anfallen, lege dein Hochbeet idealerweise in dieser Zeit an.

Für die Befüllung eines Nutzbeetes, das mit Gemüse oder Kräutern bepflanzt werden soll, gibt es verschiedene Varianten und Zusammensetzungen.

Bei der hier vorgestellten Hochbeetbefüllung arbeitest du mit insgesamt vier Schichten.

Die erste Schicht ist die Gehölzschicht.

Sie bedeckt das Wühlmausgitter und bildet damit den untersten Teil, der aus möglichst grobem Material bestehen sollte.

Schichte Äste, Zweige, Strauchschnitt und Wurzeln etwa 20 cm hoch ein, sodass das Beet gut durchlüftet und der Verrottungsprozess beschleunigt wird.

Tipp: Verwende keine Rosenzweige oder Efeu sowie kein Laub von Nussbäumen, da Letzteres das Wachstum hemmt.

Auch auf Thuja und Nadelholz solltest du verzichten.

Die zweite Schicht, auch Laubschicht genannt, sollte ebenfalls luftig sein.

Dafür kannst du gehäckselte Äste, Laub und Rasenschnitt nutzen.

Die Höhe dieser Schicht beträgt circa 10 cm bis 15 cm und stellt unter anderem sicher, dass die oberen feinen Schichten nicht absacken.

Die dritte Schicht, die du aufträgst, ist die Kompostschicht.

Sie ist etwa 20 cm hoch.

Der Kompost stellt die Nährstoffe und Wärme für die Kräuter und Gemüsepflanzen bereit.

Dazu eignen sich zum Beispiel grobe Garten- und Bioabfälle oder Material aus dem Komposter.

Dieser Teil der Hochbeetbefüllung sollte aus hochwertiger Erde bestehen und jährlich nach jeder Ernte aufgefrischt werden.

Verwende hierfür am besten spezielle Hochbeeterde, torffreie Humuserde oder fertige Komposterde.

Weniger qualitative Erde neigt zum Verklumpen und kann die Wurzeln der Pflanzen beschädigen.

Die obere Schicht ist circa 30 cm hoch.

Ist das Hochbeet in dieser Weise aufgebaut, kannst du es mehrere Jahre bepflanzen.

Setze in den ersten Jahren Starkzehrer ins Beet und bepflanze es später mit Mittel und Schwachzehrern, die weniger Nährstoffe benötigen.

Das grobe Material verrottet nach und nach, was Wärme und nährstoffreiche Erde erschafft.

Nach rund fünf Jahren solltest du die gesamte Befüllung erneuern.

Möchtest du dein Hochbeet im kommenden Frühjahr erneut bepflanzen, füllst du es zunächst wieder auf.

Durch den Verrottungsprozess und die Nährstoffentnahme durch Starkzehrer sackt die Erde ab, weshalb du neue Hochbeeterde einfüllst.

Entferne dazu die oberste Erdschicht und fülle Kompost oder halb verrotteten Pferdemist ein.

Danach gibst du wieder etwa 20 cm hoch für das Hochbeet geeignete Pflanzerde dazu.

Nun kannst du das Beet erneut bepflanzen.

Tipp: Bedecke das Beet ab Herbst durchgehend mit organischem Material wie Rasenschnitt, Laub oder Hackschnitzeln.

So bildet sich neuer Humus, der im nächsten Jahr als Kompostschicht dient.

Wenn du das Hochbeet als Zierbeet für Pflanzen nutzen möchtest, kannst du bei der Hochbeetbefüllung auf eine komplexe Beschichtung verzichten.

Hast du ein Gitter gegen Nagetiere wie zum Beispiel Wühlmäuse eingelegt, trägst du eine 20 cm hohe Kiesschicht auf.

Auf diese Schicht gibst du wiederum Hochbeeterde.

Tipp: Trenne zunächst die Kiesschicht von der Erdschicht durch ein Gartenvlies.

Das Vlies verhindert, dass die Erde in die Kiesschicht geschwemmt wird.

Die Kiesschicht sollte ungefähr ein Drittel der Füllung ausmachen, die Pflanzerde dementsprechend zwei Drittel.

Um die Last des Hochbeetes so gering wie möglich zu halten und dennoch eine gute Ernte zu erhalten, legst du die einzelnen Schichten des Hochbeetes dünner an.

Wähle ein Hochbeet für den Balkon das auf Füßen steht, damit du trotzdem in angenehmer Höhe arbeiten kannst.

Befülle das Hochbeet mit den organischen Materialien und stelle sicher, dass die Pflanzerde ausreichend tief ist.

Damit das Gemüse wurzeln kann.

Tip: Wenn dein Hochbeet keinen Filter hat, über den Wasser ablaufen kann, dann statte es vor dem Befüllen mit einem Vlies aus, um Staunässe zu vermeiden.

Mit einer passenden Abdeckung nutzt du das Hochbeet auch als Frühbeet.

Der Titel. Das Hochbeet

Die Adresse. <https://www.obide/magazin/garten/beet/hochbeet-befuellen#Hochbeetrichtigplatzieren>

Der Verfasser. OBI Redaktion

Die Bilder. iStock.com, GettyImages, Shutterstock, living4media & Friedrich Strauss Gartenbildagentur

<https://www.profizelt24.de/hochbeet/bepflanzen>

<https://pixabay.com/de/images/search/hochbeet>

Der Text. OBI Redaktion / <https://www.profizelt24.de/hochbeet/bepflanzen>

Der Fachberater.